

dem Zweck der Ausarbeitung in meinem Exemplar von Anfang bis Ende die Quellen an den Rand geschrieben, eine Arbeit, die vielleicht bei der Herausgabe nicht ganz unnütz sein könnte. Was die übrigen Untersuchungen betrifft, so werden Ihnen freilich die Resultate durch Benutzung der Handschriften leichter und besser bekannt sein; doch möchte es vielleicht nicht ohne Interesse für Sie sein, zu sehen, wie weit man etwa — denn auch mir mag noch manches entgangen sein — ohne Kenntniss des handschriftlichen Apparats gelangen konnte. Denn von wesentlichem Nutzen sind mir die gütigst mitgetheilten Exempla des H. Dr. Lappenberg nicht gewesen¹. Einige andre — so viel ich weiss — neue Resultate für die Kenntniss der Quellen der Sächsischen Periode werde ich mir mündlich Ihnen mitzutheilen erlauben. Da wird sich durch Vergleichung Ihrer Bemerkungen und Ihres handschriftlichen Materials am besten ergeben, in wie weit sie sich bewahrheiten mögen. Auch wegen alles Uebrigen darf ich wohl jetzt auf mündliche Erörterung verweisen; eine Hauptfrage wird wohl auch die sein, wann Ihrem Wunsche gemäss ich mich bleibend dorthin zu verfügen hätte, im Ganzen kann mir jedoch jede Zeit recht sein. — Empfangen Sie daher nur noch einmal meinen herzlichsten Dank für Ihr grosses mir geschenktes Zutrauen, für Ihre so ehrenvolle Aufforderung.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Georg Waitz, Dr. phil.

4.

30. August (1836).

Noch immer in Berlin und doch ein ganz anderer als bisher und zuletzt. Ich muss wohl in aller Kürze erzählen; denn beleuchten hilft hier nicht viel: das Factum genügt und hat auch an und für sich Wichtigkeit genug. Schon waren meine Sachen gepackt und ich zur Reise gerüstet, als plötzlich von Pertz am Sonnabend Abend (d. h. am 27. Aug.) ein Brief mich traf, der alles umstürzte und total veränderte. Er machte mir die günstigsten Offerten zu einer sehr angemessenen Stellung bei der Herausgabe der *Monumenta historiae Germaniae* und wünscht nun, dass ich zum Abschluss eines bestimmten Verhältnisses sofort auf dort komme. Dies auszuführen ist jetzt mein Plan.

1) Aus dem Pariser Cod. regius 4889.